

## **Beschlussempfehlung und Bericht des Innenausschusses (4. Ausschuss)**

**zu dem Gesetzentwurf der Abgeordneten Dr. Max Stadler, Gisela Piltz,  
Dr. Karl Addicks, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP  
– Drucksache 16/5250 –**

### **Entwurf eines Gesetzes über eine Einmalzahlung für Versorgungsempfänger im Jahr 2007 (Versorgungsempfänger-Einmalzahlungsgesetz 2007 – VEzG 2007)**

#### **A. Problem**

Teilweise Übertragung der tarifvertraglich vereinbarten Einmalzahlungen auf die Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger des Bundes für das Jahr 2007.

#### **B. Lösung**

Ausgehend vom Tarifabschluss für die Tarifbeschäftigten des öffentlichen Dienstes des Bundes über die Einmalzahlungen für die Jahre 2005, 2006 und 2007 vom 9. Februar 2005, der durch das Einmalzahlungsgesetz 2005, 2006 und 2007 vom 23. Februar 2007 (BGBl. I S. ...) auf die Empfängerinnen und Empfänger von Dienst- und Amtsbezügen des Bundes für die Jahre 2005, 2006 und 2007 in Form von Einmalzahlungen in Höhe von jeweils 300 Euro übertragen worden ist, erhalten Empfängerinnen und Empfänger laufender Versorgungsbezüge des Bundes für das Jahr 2007 eine Einmalzahlung, die sich nach dem jeweiligen individuell maßgebenden Ruhegehaltssatz und den Anteilssätzen der Witwen- und Waisenversorgung aus dem Betrag von 300 Euro errechnet.

**Ablehnung des Gesetzentwurfs mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/  
CSU und SPD gegen die Stimmen der Fraktionen FDP, DIE LINKE. und  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

#### **C. Alternativen**

Keine

#### **D. Finanzielle Auswirkungen auf die öffentlichen Haushalte**

##### **1. Haushaltsausgaben ohne Vollzugaufwand**

Durch die Einmalzahlung entstehen im Bereich des Bundes (einschließlich Post und Bahn) Mehrkosten in Höhe von rund 140 Mio. Euro (vgl. Antwort der

Bundesregierung auf die schriftliche Frage 35 des Abgeordneten Dr. Max Stadler auf Bundestagsdrucksache 16/5015).

2. Vollzugaufwand

Zusätzlicher Vollzugaufwand für die öffentliche Hand ist nicht zu erwarten.

**E. Sonstige Kosten**

Zusätzliche Kosten für die Wirtschaft, insbesondere für mittelständische Unternehmen, entstehen nicht. Auswirkungen auf Einzelpreise und das Preisniveau sind nicht zu erwarten.

## **Beschlussempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,  
den Gesetzentwurf auf Drucksache 16/5250 abzulehnen.

Berlin, den 4. Juli 2007

### **Der Innenausschuss**

**Sebastian Edathy**  
Vorsitzender

**Ralf Göbel**  
Berichterstatte

**Siegmond Ehrmann**  
Berichterstatte

**Dr. Max Stadler**  
Berichterstatte

**Petra Pau**  
Berichterstatte

**Silke Stokar von Neuforn**  
Berichterstatte

## Bericht der Abgeordneten Ralf Göbel, Siegmund Ehrmann, Dr. Max Stadler, Petra Pau und Silke Stokar von Neuforn

### I. Überweisung

Der Gesetzentwurf der Fraktion der FDP auf **Drucksache 16/5250** wurde in der 100. Sitzung des Deutschen Bundestages am 24. Mai 2007 an den Innenausschuss federführend sowie an den Haushaltsausschuss und den Verteidigungsausschuss zur Mitberatung überwiesen.

### II. Voten der mitberatenden Ausschüsse

Der **Haushaltsausschuss** hat in seiner 46. Sitzung am 20. Juni 2007 mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und der SPD gegen die Stimmen der Fraktionen FDP, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN empfohlen, den Gesetzentwurf auf Drucksache 16/5250 abzulehnen.

Der **Verteidigungsausschuss** hat in seiner 54. Sitzung am 20. Juni 2007 mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und SPD gegen die Stimmen der Fraktionen FDP, DIE

LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Ablehnung des Gesetzentwurfs auf Drucksache 16/5250 empfohlen.

### III. Beratungen im federführenden Ausschuss

Der **Innenausschuss** hat den Gesetzentwurf auf Drucksache 16/5250 in seiner 46. Sitzung am 4. Juli 2007 beraten und ihn mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und SPD gegen die Stimmen der Fraktionen FDP, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN abgelehnt.

Die **Koalitionsfraktionen der CDU/CSU und SPD** wiesen auf den komplexen Abwägungsprozess hin, wie er Grundlage der Beschlussfassung über den Einmalzahlungsgesetzentwurf der Bundesregierung (EzG 2007) war (Bundestagsdrucksachen 16/4379, 16/4572).

Die **Oppositionsfraktionen** wiederholten ihre Forderung mit Hinweis auf die Rentenerhöhung und des Gleichklangs zwischen Besoldung und Versorgung.

Berlin, den 4. Juli 2007

**Ralf Göbel**  
Berichtersteller

**Siegmund Ehrmann**  
Berichtersteller

**Dr. Max Stadler**  
Berichtersteller

**Petra Pau**  
Berichtersterterin

**Silke Stokar von Neuforn**  
Berichtersterterin